

Mit dem Erlös des Sternschnuppenmarktes unterstützt unser Club **SOROPTIMIST Emsdetten-Saerbeck** in diesem Jahr ein Nähprojekt mit geflüchteten Frauen in Greven



Projektbeschreibung:

Eine Nähwerkstatt ist ein Ort der Begegnung. Hier haben Frauen, die ihre Heimat verlassen mussten und jetzt in Greven aufgrund ihrer häuslichen Situation noch keinen Deutschkurs besuchen können, die Gelegenheit einer anderen Tätigkeit nach zu gehen. Fast alle Teilnehmerinnen haben Babys. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen. Damit sich die Mütter konzentrieren können, ist eine Kinderbetreuung vorgesehen. Aus diesem Grund werden ehrenamtliche Flüchtlingshelfer mit einbezogen. Vermittelt werden Fertigkeiten im textilen Bereich. Die Teilnehmerinnen erhalten ein tagesstrukturierendes Angebot außerhalb ihrer Wohnung.

Ziele des Projektes:

Das Projekt möchte die Teilnehmenden in ihren Stärken unterstützen und dabei helfen, in ihrer sehr abhängigen und unsicheren Lebenssituation selbstbestimmt und autonom handeln zu können. Die kreative Arbeit und der Austausch mit anderen innerhalb des Projektes prägen und stärken die persönlichen und sozialen Ressourcen. Über das gemeinsame Tun werden Sprachkenntnisse entwickelt und gefördert.

Das Projekt trägt bei zur:

- Prävention stressbedingter psychischer und physischer Erkrankungen durch Spaß an manueller Beschäftigung.
- Das Projekt möchte die Teilnehmenden in ihren Stärken unterstützen und dabei helfen, in ihrer sehr abhängigen und unsicheren Lebenssituation selbstbestimmt und autonom handeln zu können.
- Ein weiteres Ziel des Projektes ist das Angebot einer zusätzlichen, sinnvollen und erfüllenden Freizeitbeschäftigung außerhalb ihres Hauses.
- Am Ende des Projekts sollen die Frauen in der Lage sein, die Kleidung ihrer Familie und die eigene zu reparieren oder zu nähen.
- Die kreative Arbeit und der Austausch mit anderen innerhalb des Projektes prägen und stärken die persönlichen und sozialen Ressourcen. Über das gemeinsame Tun werden Sprachkenntnisse entwickelt und gefördert.
- Die Erzeugnisse können zunächst zum Eigengebrauch hergestellt werden, angestrebt wird jedoch ein Verkauf oder Vertrieb, damit Einkauf von Materialien und Weiterentwicklung der Produkte und der Fähigkeiten der Frauen (Finanzierung Sprachkurse oder ähnliches) gesichert werden.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an geflüchtete Frauen, die in Greven und Reckenfeld wohnen, unabhängig ihrer Herkunftsländer. Sie sollen über geeignete Qualifikationen als Näherin, im Bereich Design oder ähnlichen Berufen verfügen, oder Interesse an diesem Bereich haben. Die Begleitung der Gruppe erfolgt über entsprechend qualifizierte Ehrenamtliche, die ebenfalls fachliche Kenntnisse mitbringen können.

Methodeneinsatz:

Die Methoden, die in der Arbeit mit den Teilnehmerinnen verwendet werden sind:

- gemeinschaftliches Lernen in der Gruppe
- Ressourcenförderung
- Integration
- Kennenlernen anderer Frauen von andere Kulturen durch schöne gemeinschaftliche Erlebnisse

Durchführung:

Eine Kooperation dazu könnte mit dem sozialen Kaufhaus des Caritasverbandes erfolgen. Eine Schirmherrschaft, vielleicht über den Bürgermeister, könnte so ein Vorhaben unterstützen. Das Projekt ist gedacht als Kooperationsprojekt zwischen Stadt Greven und Caritasverband Fachdienst Migration. Die Stadt Greven stellt die Räume und die Nähmaschinen zur Verfügung. Auch werden über die Stadt die TeilnehmerInnen angesprochen und die Anmeldung organisiert. Das benötigte Material soll zu Beginn über Spendenmittel angeschafft werden, bis die Produkte verkauft werden können. Die Begleitung und Unterstützung des ehrenamtlichen Teams und die Begleitung der Gruppe erfolgt durch den Caritasverband. Das Projekt steht allen Menschen mit Fluchterfahrung offen, unabhängig vom asylrechtlichen Status.

Rahmenbedingungen:

Die Werkstatt ist geöffnet an zwei Vormittagen in der Woche in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr für 10 Teilnehmende.

Ansprechpartner:

Caritas Verband Emsdetten-Greven
Fachdienst Migration
Kirchstraße 5
48268 Greven
Ansprechpartnerin: Frau Christa Kriete

Stadt Greven
Sozialamt, Bereich Asyl
Rathausstraße 6
48268 Greven
Ansprechpartnerin: Frau Josee Mukanshimiyimana



**Start
des Projektes
für Februar 2017
geplant.**